

# Entomologische Nachrichten

herausgegeben

von Dr. F. Katter in Putbus.

Jährlich 24 Hefte. Preis 6 *M.*, für das Ausland u. im Buchhandel 6,50 *M.*

V. Jahrg.

1. März 1879.

Nr. 5.

Inhalt: Kriechbaumer, Eumeniden-Studien. Kuwert, Wahrnehmungen über Insektenentwicklung. Fortsetzung. Vermischtes. Liter. Revue. Anzeigen.

## Eumeniden-Studien

von Dr. Kriechbaumer.

### 1. Eumenis<sup>1)</sup> arbustorum Pnz. und HS.

Die als *Vespa arbustorum* von Panzer in seinen *In. Germ.* 63. 5. (1799) abgebildete und beschriebene Art wird von Lepeletier und v. Saussure als Var. von *E. pomiformis* angeführt, während Smith und Schenck selbe ganz übergehen. Panzer selbst sagt in seiner kritischen Revision (*II. Bändchen* p. 159): „Vielleicht doch nur Abänderung eines dieser beiden<sup>2)</sup>; ich besitze sie nicht mehr.“ Es war mir nun auffallend, dass ich unter den mehr als hundert Exemplaren, die ich von *pomiformis* und *coarctata* zusammengebracht habe, nicht eines finden konnte, welches der Panzer'schen Abbildung genau gleicht und auf welches namentlich das Merkmal „*Antennae rufae dorso subnigrae*“ auch nur annähernd passt. Es ist dann ferner zu bemerken, dass die Panzer'sche Abbildung, die als in natürlicher Grösse angefertigt zu betrachten ist, trotz der offenbar stark eingezogenen Hinterleibsringe die genannten beiden Arten an

<sup>1)</sup> Als Latreille den Namen *Eumenes* einer Gattung mit Giftstachel bewaffneter Wespen beilegte, dachte er sicher nicht an die Bedeutung des ursprünglich griechischen Wortes (wohl gesinnt), sondern an die euphemistisch Eumeniden genannten Furien; aus diesem Grunde ist auch obiger Gattungsname als Femininum zu gebrauchen. Nach Scheller's *Lexicon* findet sich im Lateinischen nur die Form *Eumenis* oder würde, wenn der Name nur im Plural vorkommt, diese anzunehmen sein, weshalb ich glaubte, diese kleine Aenderung vornehmen zu dürfen.

<sup>2)</sup> Hier sind *pomiformis* und *coarctata* gemeint.

Grösse weit übertrifft, dass Panzer sie in der Schlussbemerkung mit keiner von diesen beiden, sondern mit *dumetorum* (*unguiculata* Vill.) vergleicht, dass er endlich das betreffende Thier auch nicht in seiner Gegend gefunden, sondern von Megerle aus Wien erhalten hatte. Die Art nun, welche nach den genannten beiden zunächst und vielleicht einzig noch in Betracht zu ziehen war, konnte wohl nur die *E. Amedei* Lep. sein. Es wird auch im Kirchner'schen Catalog und in Scheffer's Verz. d. Aderflügler um Wien (p. 17) das Vorkommen dieser Art um Wien angegeben. Mit dieser *E. Amedei*, von der ich ein hübsches ♀ am 23. 6. 71 in der Groina bei Goerz gefangen habe, stimmt auch Panzer's Beschreibung seiner *arbustorum* im Wesentlichen so genau, dass ich an deren Identität nicht länger zweifeln kann. Wenn Panzer sagt „*Oculi nigri macula supraorbitali lunata flava*“, so ist das eine Ungenauigkeit, wie die Abbildung beweist, und wollte er nur sagen, dass diese *macula* (richtiger *linea*) am obern Theile des hinteren Augenrandes liegt. Ob der gelbe Augenrand vorne unter den Fühlern, den Lep. angiebt und der auch bei meinem Exemplar vorhanden ist, bei dem Panzer'schen fehlte oder von Panzer übersehen wurde, weiss ich nicht, scheint mir indess ebenso wenig wichtig, als dass mein Exemplar über dem länglichen Metathoraxfleck noch einen zweiten mehr rundlichen hat, den weder Lep. noch Panzer angeben, da ja ganz ähnliche Verschiedenheiten in letzter Beziehung auch bei *E. coaretata* und *pomiformis* vorkommen. Ist nun, wie ich überzeugt bin, meine Deutung der Panzer'schen *vespa arbustorum* richtig, so hat dieser Arname das Recht der Priorität vor dem viel jüngeren *Amedei* (1841).<sup>1)</sup>

## 2. *Eumenis arbustorum* HS.

Von *E. arbustorum* Panz. ist die *E. arbustorum* HS. (179,9) gänzlich verschieden, wie schon der erste Blick auf die Abbildung zeigt und es fast unbegreiflich erscheinen lässt, wie HS. diese beiden Thiere vereinigen konnte, indem er sagt „Ob mir gleich das ♀ fehlt, so nehme ich doch keinen Anstand, die beiden Männer, die ich aus Dalmatien

1) Vielleicht existirt die von Panzer abgebildete Type seiner *Vespa arbustorum* noch im Wiener Museum und könnte allenfallsige Zweifel an der Richtigkeit meiner Deutung beseitigen. Auch über die von Scheffer angeführte *E. Amedei* kann vielleicht die von selben hinterlassene Sammlung Aufschluss geben.

erhielt, mit der Panzer'schen Abbildung zu vereinigen“. Der scharfe, beiderseits ausgebuchtete, an jeder Aussenecke winkelig nach hinten vorspringende Rand, der die Oberseite des Metathorax von dessen Hinterseite trennt und in der Abbildung von HS. sehr gut wiedergegeben ist, zeichnet diese Art besonders aus und konnte ich selbe in 3 aus Dalmatien stammenden unter Determinanden des H. Dr. Funk in Bamberg befindlichen ♂ leicht wieder erkennen. Dazu kommt noch ein anderes Merkmal, das in der Abbildung ohne besondere Seitenansicht nicht dargestellt werden konnte: am hintern Theile des Metathorax befindet sich nämlich längs der Mitte jeder Seite eine halbmondförmige, gelbe, durchscheinende, nach hinten vorstehende Schuppe, die gewiss ebenso charakteristisch ist. Zwei mit denselben Merkmalen versehene, nur durch unbedeutende Färbungsabweichungen verschiedene, also ohne Zweifel dazu gehörige ♀ fand ich in der Sturm'schen Sammlung. Es kann also von einer Identität mit Panzer's *arbustorum* um so weniger die Rede sein, da letztere einen hinten ganz abgerundeten Metathorax hat. Deshalb wird die *E. arbustorum* HS. einen andern Namen bekommen müssen und schlage ich dafür *E. laminata* vor.

### 3. *Eumenis Frivaldskyi* HS. 179, 10 ♀.

Auch diese Art verweisen v. Saussure und Smith unter die Synonyma der *E. pomiformis*. Dagegen spricht aber schon die viel anschnlichere Grösse, hinter welcher meine grössten *pomiformis* und *coarctata* weit zurückstehen. Auch als ♀ der *laminata*, wofür man sie vielleicht halten könnte, kann selbst bei reiferer Erwägung der Merkmale nicht angenommen werden. Dagegen unterscheidet sie sich von meinem ♀ der *E. Amedei* nur durch einen etwas längeren und schmälern Hinterstiel und durch den Mangel der oberen Flecken des Metathorax. Aber diese Verschiedenheiten sind von untergeordneter Wichtigkeit und stimmt diese Art gerade durch letztere Abweichung von meinem Ex. der *arbustorum* (*Amedei*) noch besser mit Panzer's und Lepeletier's Beschreibung letzterer Art. Da dann noch die übrigen Unterschiede, von der sich gegenwärtige Art von *arbustorum* HS. (*laminata mihi*) unterscheiden soll, auch bei meinem Ex. von *arbustorum* Pnz. sehr gut zutreffen, so glaube ich kaum zu irren, wenn ich diese *E. Frivaldskyi* für identisch mit *arbustorum* Pnz. oder für eine unbedeutende Var. derselben halte. (Fortsetzung folgt.)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Kriechbaumer Josef

Artikel/Article: [Eumenniden-Studien-1. Eumenis arbustorum Pnz. und HS. 57-59](#)